



Tätigkeitsbericht des Vorstandes - Kalenderjahr 2021

Noch offen: Entlastung 2020 und 2021, neue Kassenprüfer müssen gefunden werden

Bericht aus der Vorstandsarbeit

Auch in dieser Jahresrückschau blicken wir auf ein Vereinsjahr voller Corona-Einschränkungen: Es waren keinerlei persönliche Treffen möglich, die vielfältige Unterstützung der Schulaktivitäten und unsere großen Feste und Gottesdienste blieben aus. Dennoch ist es dem Vorstand wichtig gewesen, die Arbeit des Vereins, insbesondere die finanzielle Ausstattung der Schule und auch die Geschäftsführung sowie die Kontaktaufnahme mit den Vereinsmitgliedern auf die eine oder andere Weise aufrecht zu erhalten.

Wir möchten als Vorstand allen für Ihre Treue und Unterstützung danken und freuen uns, dass der Verein zu Unterstützung der Arbeit der Evangelischen Schule Lichtenberg weiterhin so finanzstark existiert und insofern seine Aufgaben wahrnehmen kann.

Dem Vorstand gehörten weiterhin im Ehrenamt im Jahr 2021 entsprechend der letzten Wahlen folgende Mitglieder an:

Thomas Moldenhauer als Vorsitzender und Frau Elfriede Grabowski als Schatzmeisterin, für Spendenprojekte und den direkten Austausch mit der Schule über Finanzierungsanträge weiterhin Herr Sebastian Hoffmann, für die Mitgliederverwaltung Frau Catherine Sauvage und neu als zukünftige Nachfolgerin für die Mitgliederverwaltung Frau Janina Wischnewski. Sie wird die Mitgliederverwaltung – wie bereits angekündigt - im Jahr 2022 von Frau Sauvage übernehmen. Für die Öffentlichkeitsarbeit ist weiterhin Frau Petra Voerste tätig wenngleich auch sie bereits ein zeitbedingtes Zurückfahren ihres Engagements angekündigt hat. Frau Antje Kosiol wurde auch in diesem Schuljahr wieder als Vertreterin der GEV in den Vorstand des Vereines gewählt.



Trotz Kontaktbeschränkungen traf sich der Vorstand auf der Online-Plattformen MS Teams zu regelmäßigem Austausch und gemeinsamen Video-Sitzungen. Insofern konnten die Geschäfte weitergeführt werden.

Mitglieder

Der Verein hat derzeit 95 Mitglieder (Stand Dez 2021). Es ist dem Verein insofern unter den gegebenen Bedingungen nur gering möglich gewesen, neue Mitglieder zu werben (ca. 10 Personen).

Der Kontakt zu den Mitgliedern, der in der Hauptsache auf den gemeinsamen Sitzungen oder Aktionen geschieht, war – wie bereits geschrieben – auch im Jahr 2021 schwierig und wir hoffen immer noch gemeinsam auf mehr Möglichkeiten diesbezüglich im nächsten Jahr.

Außerdem hat der Vorstand noch einmal Kontakt zu unserer Grafikerin aufgenommen um neue Flyer und Werbemittel zu erstellen, was ebenfalls für neue Mitglieder und mehr Transparenz unserer Arbeit für die Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Schule Lichtenberg sorgen soll.

Finanzierungsprojekte:

Der inzwischen zweite digitale Spendenlauf erfreute sich großer Beliebtheit und war finanziell wieder ein Erfolg. Im Vergleich zum Jahr 2020 konnte das Ergebnis von fast 4.200 Euro sogar um rund 1.600 Euro gesteigert werden.

Daher konnten nun im Jahr 2021 die bereits im Vorjahr geplanten Anschaffungen erfolgen: Die angekündigte neue Sitzgruppe für den Außenbereich konnte mit ca. 4.000 Euro angeschafft werden, die Kapplasteine konnten mit 2.300 Euro in allen Jahrgängen erweitert werden, außerdem hat die Stiftung nun endlich die von langer Hand geplante Rutschenanlage errichtet und dafür von uns als Verein Mittel in Höhe von 8.500 Euro abgerufen.

Darüber hinaus hat der Verein die sehr kostspielige Einschulungsfeier finanziell mitgetragen.

Darüber hinaus konnten kleinere Anschaffungen tätige, die ebenfalls der Schule zugutekamen, Judokurs und Konfliktlotsen seien hier genannt.

Ein besonderer Dank geht an Frau Busse. Sie hat im Auftrag des Vereins die Orgel verkauft, die dem Verein gehört hat und in der Schule gelagert wurde. Für alle, die es nicht wissen: Der Verein kam in den Besitz dieser Orgel durch einen Tausch mit einem Koch-Herd für die Kirchengemeinde, nach dem diese ein Gemeindehaus aufgelöst hatte. Die Orgel sollte für eine eventuelle Nutzung der Schule aufbewahrt werden und war deswegen von einer Fachfirma in Einzelteile verpackt worden.



Da sich aber zeigte, dass die Schule keinen geeigneten Raum – auch in Zukunft nicht – zur Verfügung stellen kann und einen großen Investitionsaufwand zur Inbetriebnahme erforderlich wäre, ist sie nicht mehr von Interesse. Frau Busse hat nun eine Instrumentenfirma gefunden, die die Orgel für 600 Euro angekauft und abgeholt hat.

Im Blick auf die Vereinseinnahmen ist die der einzige Verkauf, der im Jahr 2021 in den Büchern zu verzeichnen ist.

Verwaltungskosten sind auch in diesem Jahr nicht in großer Form entstanden: Das Verwaltungsportal kostet weiterhin eine Jahresgebühr von ca 130 Euro und die Kontoführungsgebühren sind in diesem Jahr auf ca. 230 Euro gestiegen. Damit diese Gebühren im nächsten Haushaltsjahr wieder sinken, haben wir das Kontomodell umgestellt. Nun erhalten wir nur noch einmal im Monat einen Kontoauszug und nicht mehr nach jeder erfolgten Buchung, was sich deutlich bemerkbar machen wird.

Gemeinnützigkeit

Wir dürfen mit einer Rückmeldung des Finanzamtes in der ersten Jahreshälfte 2022 rechnen. Alle „Hausaufgaben“ hat der Verein diesbezüglich bereits gemacht und hofft nun sehr auf die Vollendung dieser Angelegenheit.

Weitere offene Themen / Planung

- Durchführung einer Vereinssitzung in Kürze nach Gemeinnützigkeits Bescheid
- Bessere Öffentlichkeitsarbeit für mehr Mitglieder
- Verstärktes Sichtbarmachen von unseren Finanzierungsprojekten
- Abfrage in der Schule nach Finanzierungsprojekten
- Übertragung der Steuerangelegenheiten wieder an das Steuerbüro Thiede. Dieser arbeitet für gemeinnützige Vereine pro bono

Der Vorstand des Evangelischen Schulvereins Lichtenberg e.V.

FdR.



Thomas Moldenhauer,
Vorsitzender

Berlin, den 23.02.2022

